

[26.11.2010]

Kontrastive Wörterbücher Deutsch-Französisch in Eupen vorgestellt

Viele Missverständnisse wegen der »falschen Freunde«

Von Christian Schmitz

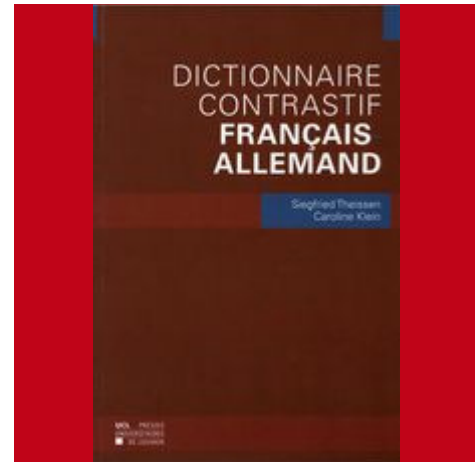
»Ein echter Feind ist besser als ein falscher Freund«, heißt es in einem Sprichwort. Doch nicht nur im richtigen Leben, sondern auch beim Übersetzen können die falschen Freunde für Ärger sorgen. Dies verdeutlichen zwei neue Wörterbücher, die am Mittwoch in Eupen vorgestellt worden sind.

Der Terminus »falsche Freunde« ist eine Lehnübersetzung des französischen »faux amis«. Er bezeichnet dem Anschein nach gleiche Ausdrücke zweier verschiedener Sprachen, die jeweils unterschiedliche Bedeutungen haben und beim Erlernen von Fremdsprachen zu Fehlern führen können. Zu den bekanntesten Beispielen dürften die gleich lautenden Ausdrücke salopp/salope gehören: Während das deutsche Adjektiv »salopp« etwa ungezwungen, locker oder bequem bedeutet, steht das französische »salope« für Miststück oder Schlampe.

300 Begriffe

Siegfried Theissen hat zusammen mit Caroline Klein etwa 300 so genannte »falsche Freunde« gefunden und diese in den beiden neuen Wörterbüchern aufgeführt. Weil darin Kontraste zwischen zwei an sich gleichen oder sehr ähnlichen Elementen zweier verwandter Sprachen hervorgehoben werden, wurde die Bezeichnung kontrastives Wörterbuch eingeführt. Bereits seit 20 Jahren beschäftigt sich Siegfried Theissen, emeritierter Ordinarius für niederländische Philologie an der Universität Lüttich, mit der Thematik. Seinerzeit war er an der Veröffentlichung des ersten kontrastiven Wörterbuches beteiligt, das die Präpositionen Französisch-Niederländisch auflistete.

Auch gegen die Bedenken des interessierten Verlages, der mit der Zungenbrecher-Bezeichnung nichts anzufangen wusste, setzte Theissen den Begriff durch. Die vor zwei Jahren vorgestellten kontrastiven Wörterbücher Deutsch-Niederländisch und Niederländisch-Deutsch sind ebenfalls unter Mithilfe von Caroline Klein entstanden, die als Assistentin für Deutsch und Niederländisch am



[Weitere Bilder](#) [Größeres Bild](#)



Die Titelseiten der beiden neuen Wörterbücher, die bei Presses Universitaires de Louvain erschienen sind.

[Weitere Bilder](#) [Größeres Bild](#)

Institut für Moderne Sprachen der Uni Neu-Löwen arbeitet. In dem neuen Werk werden nicht nur die »falschen Freunde« entlarvt, sondern auch zahlreiche pseudofranzösische Wörter (Rechercheur) sowie mehr als 100 fast gleiche Redewendungen (einen langen Arm haben/avoir le bras long) aufgeführt.

Darüber hinaus werden neben kleinen Formunterschieden (das Ritual/le rituel) und über 1000 Genusunterschieden bei (fast) gleich lautenden Substantiven (der Likör/la liqueur) auch der unterschiedliche Gebrauch des Artikels und des Possessivpronomens (aus eigener Initiative/de sa propre initiative) berücksichtigt. In den beiden letzten Kapiteln schließlich sind etwa 1000 Präpositionsunterschiede (am Essen sparen/épargner sur la nourriture) und einige Dutzend Ausspracheprobleme bei ungefähr gleich lautenden Substantiven (Clown/clown) aufgelistet. »Für jedes Kapitel haben wir Übungen vorgesehen: Es soll ja nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern auch ein Übungsbuch sein«, so Theissen, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Das französische Gegenstück unterscheidet sich hauptsächlich von der deutschen Vorlage durch andere Genus-Regeln und durch viel mehr Beispiele von Unterschieden in der Aussprache. Darüber hinaus gebe es für das Kapitel »pseudofranzösische Wörter« im französischen Gegenstück keine Entsprechung, »denn pseudodeutsche Wörter gibt es im Französischen meines Wissens nicht«.

In Schulen verteilt

Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) zeigte sich mit der Projektidee zufrieden. Bereits das kontrastive Wörterbuch Deutsch-Niederländisch war seinerzeit unter anderem durch die DG finanziert worden. Nun freut er sich, dass man bereit gewesen ist, für Französisch gleiches zu tun. »Die neue Veröffentlichung wird dazu beitragen, das Sprachgefühl zu verfeinern«, so Paasch. Deshalb habe sich die DG auch bereit erklärt, eine gewisse Stückzahl zu kaufen und diese den Schulen und Mediotheken zur Verfügung zu stellen.

»Kontrastives Wörterbuch Deutsch-Französisch« und »Dictionnaire contrastif Français-Allemand« von Siegfried Theissen und Caroline Klein, bei Presses Universitaires de Louvain erschienen,

ISBN: 978-2-87463-220-4 und 978-2-87463-234-1.

Die Wörterbücher können zum Preis von je 26 Euro (Porto zahlt der Empfänger) unter www.i6doc.com bestellt oder

zum Selbstabholpreis von 20 Euro bei Kurt Klein, Rosenweg 24, 4700 Eupen (087/555423) abgeholt werden.